

## 149/18

1645 März [31.]

A

NOTIZ [VOM ZUGER STADT UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER  
GELDGESCHÄFTE SEINES BRUDERS [GARDEHPTM. HEINRICH I. ZUR-  
LAUBEN IN FRANZ. DIENSTEN]

---

"Den Lesten Tag Mertzen 1645 redt bruder von einer Andern Rechnung.  
heüschet grad 600 fr über hauw Jnen so er costen gehabt habe, den  
[1643 verstorbenen Hptm. Christian] Jtten [=Iten] bi... [dessen]  
Fendlin [in Frankreich] Zuo erhalten<sup>1</sup> ... sicht diser byligenden  
gantz nit glych: fählt by 300 fr. ... und heuscht 150 fr so er dem  
[franz. Finanzbeamten, Barthelémy?] Rollanden [=Rolland jun.] hab  
geben müessen. Derselbig aber schribt von 1000 fr. so er Jme Zalt  
habe."

1) s. Zurlaubiana AH 149/4

---

AH 149, 12<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 149/19

1652 Februar 26.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEN HAUPTLEUTEN ULRICH SCHÖN [VON MENZIN-  
GEN] EINERSEITS UND [JOHANN BALTHASAR] HONEGGER [VON  
BREMgarten] ANDERSEITS [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT-  
UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]<sup>1</sup>

---

"Uff hut den 26ten Hornung 1652: het Haupt[mann] Ulrich Schon mit haupt. Honegger abermalen abgerechnet Vermog der handtschrifft A.º 1646 uffgerichtet Verplibt nach Abzug 420 fr. so A.º 1651 Jm ... [November], ongfahr gewärt worden An Zeiss Und heuptguot schuldig Verspricht Jn drüwen Jaren Zuo bezalen. Vermög der Nüwen handtschrifftten	600 fr.
Die Hauptsuma war A.º 1646:	752 fr
Hiervon Zeiss grechnet, Namlichen Von 400 fr. 2 Jahr Lang 6½ fr. von 100 fr: thuot Demnach Von denen 352 fr: 5 Jahr die Fünf von 100 fr.	130 fr
	<u>87½ fr.</u>
S. <sup>a</sup>	969 fr 10 ss
Daran gwärt Aº 1651:	400 fr
Und 20 fr den costen.	
Restierte	<u>669½ fr</u>

Und für den Umbkosten so haupt. honegger den Kauff-  
 h[erren =Kaufleuten] Von Leon [=Lyon], (uss mangel  
 dass die kosten 400 fr. daselbst Luth Versprechens  
 nit quot gmacht werden) ist darzuogeschlagen 30 fr:

Also Plibt Haupt. Schon über al: 600 fr.

Hat darumb Jme Honegger eine Handtschrifft  
 Zuogeschikht ... Jn bysyn mynen undt H. [alt]  
 Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitigen Zuger  
 Stadt- und Amtsrat Jakob] An der Matt [=Andermatt]".

"Des haubt Schönen Undt Honeggers Abrechnung"

- 1) Diese gegenseitigen Forderungen stammten aus der Zeit um 1644, als Honegger und Schön gemeinsam mit Hptm. Konrad **Bachmann**, von Menzingen, eine Kompagnie im Regiment von Roll in franz. Diensten innehatten. Die daraus resultierenden Differenzen versuchte dann Zurlauben beizulegen, s. etwa Zurlaubiana AH 103/77 Anm. 1.

---

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
 AH 149, 13-14 - Blatt 13<sup>v</sup> und 14<sup>r</sup> leer

149/20

1702 Februar 24., Horgen

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [SUSTMEISTER] CHRISTOPH FÜESSLI ZU-  
 HANDE DES [SALZAUSMESSERS] JOHANN JAKOB HEDIGER DES JÜN-  
 GEREN, ZUG

---

"Durch Meister Hanss Schwartzzenbach [=Schwarzenbach, Fuhrmann in Horgen] habe ich von Herren Hans Jacob Hediger jünger auss befelch Meiness hochgeachten Herren Hauptmans und [alt] Lantvogts [des Thurgaus und danach der Freien Ämter, dem am Salzhandel in Stadt und Amt Zug hauptinteressierten **Beat Jakob II.**] Zurlauben den 23 Hornung 1702 Empfangen an Guttem Gelt 28 R. 1 ss. vor 196 saltz Fass [die wohl 1701 geliefert worden waren]. Und Vor 1 Fass welichess ihn dass [1]702 iahr gehört. also bin ich bezalt Vor 197 Fass wie vor Läger gelt Vor 200 Müt Korn 1½ Liben Kässen Vor disse Guotte bezallung Thun ich mich höchlich bedanken Und Verbleibe ihro dienst bereitwilligster ...".

---

Original, mit Siegel - AH 149, 15